Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 49

Rubrik: Aktuelle Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

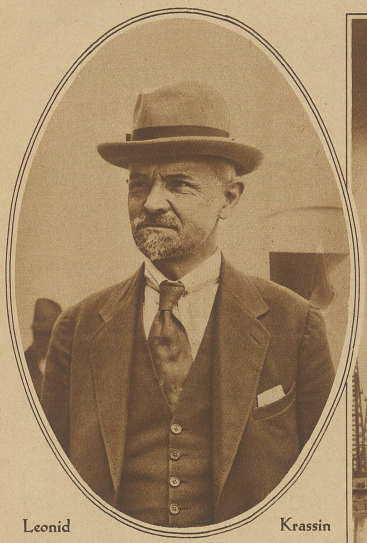
Empfang des Emirs von Zaria auf der Inspektionsreise durch seine afrikanischen Untertanengebiete

Die Heilsarmee im fernen Osten

Begrüßung des Generals Booth, des Leiters der Heilsarmee, in Tokio

Aktuelle Bilder aus aller Welt

Das eingestürzte Kasino des nordfranzösischen Badeortes Ault. Das Gebäude war auf einen ins Meer vorspringenden Kreidefelsen gebaut, der durch die peitschenden Fluten der Novemberstürme zum Einsturz gebracht wurde



Leonid Krassin

der als Volkskommissär für Außenhandel und als Geschäftsträger der U.S.S.R. in Paris und London dem Sowjetreich unschätzbare Dienste leistete, ist letzte Woche in London gestorben. Mit Krassin verliert Rußland einen seiner fähigsten Führer

Brand eines Oelfeldes in Texas

Die Ehrenwache am Sarge Krassins in London

Die Bevölkerung flüchtet aus dem noch unversehrt gebliebenen Dorfteil, der durch wahrscheinliche weitere Rutschungen ebenfalls bedroht ist

Grabungen nach Verschütteten im westlichen Teil des Absturzgebietes

DER BERGSTURZ VON ROQUEBILLIÈRE

Infolge der heftigen Regenfälle entstand oberhalb des Dorfes Roquebillière in der Nähe von Nizza ein etwa 1 Kilometer langer Riß in der Erde, wodurch eine riesige Stein- und Kotmasse sich löste, ins Dorf eindrang und die Gebäude wie Kartenhäuser zermalmte. 25 Tote liegen unter dem Schutt begraben. Der Inhalt der abgestürzten Schuttmassen wird auf 3 Millionen Kubikmeter geschätzt